

**Praktikumsbericht [C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2019 / 2020**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Schottland, Vereinigtes Königreich
Studienfach:	Anglistik, B.Ed. GYM
Heimathochschule:	Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz
Berufsfeld des Praktikums:	Fremdsprachenassistentkraft
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 15.09.2019 bis 03.04.2020 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Moray Council
Straße/Postfach:	Burdsyard Road
Postleitzahl und Ort:	IV30 1FG Forres
Land:	Schottland, Vereinigtes Königreich
Homepage:	http://www.moray.gov.uk/
E-Mail:	Emma.Harris1@moray-edunet.gov.uk

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Durch den von der Universität Koblenz durchgeführten „International Day“, konnte ich mich über verschiedene Angebote, meinen verpflichtenden Auslandsaufenthalt, von mindestens 90 Tagen, abzuleisten, informieren. Dabei bin ich auf das GET-Programm der Universität Mainz gestoßen, was durch eine finanzielle Unterstützung durch Erasmus+ sehr attraktiv erschien.
------------------	---

<p>Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):</p>	<p>Bereits im November 2017 hatte ich mich für das GET-Programm beworben. Leider ist ein Praktikum für das darauffolgende Schuljahr nicht zustande gekommen, woraufhin ich mich in November 2018 erneut für das GET Programm erfolgreich beworben habe. Im Zuge des Bewerbungsverfahrens gab es eine Informationsveranstaltung, bei dem auf alle notwendigen Dokumente hingewiesen wurde. Daraufhin fertigte ich eine schriftliche Bewerbung und ein Motivationsschreiben in englischer Sprache an.</p>
<p>Wohnungssuche:</p>	<p>Obwohl ich für die Suche meiner Wohnung eigenverantwortlich war, habe ich viel Unterstützung von meinen Mentoren und Lehrern in Schottland bekommen. Eine Lehrerin, die in einer der Grundschulen arbeitet, in der in mein Praktikum abgeleistet habe, hat in ihrem Haus Zimmer zur Vermietung angeboten, was ich dankend angenommen habe. Das hat mir zusätzlich die Anreise zur Schule erleichtert, da die Region, in der ich untergekommen bin, sehr ländlich geprägt ist.</p>
<p>Versicherung:</p>	<p>Meine bereits bestehende Unfall- und Haftpflichtversicherung gilt weltweit. Daher musste ich keine zusätzliche Versicherung abschließen. Gegen Krankheit musste ich eine zusätzliche Versicherung abschließen, da die reguläre Reisekrankenversicherung keinen beruflichen Aufenthalt von 7 Monaten abdeckt. Dort gibt es aber günstige Angebote zum Beispiel des DAAD, welche eine Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung beinhalten.</p>
<p>Telefon-/Internetanschluss im Zielland:</p>	<p>Der Telefon- und Internetanschluss wurde von meiner Vermieterin bereitgestellt und war in der Miete inbegriffen.</p>
<p>Bank/ Kontoeröffnung:</p>	<p>Eine Kontoeröffnung in Schottland ist nicht nötig gewesen, da das monatliche Gehalt von 350 GBP vom Council an die GET-Organisation und von dort auf mein deutsches Konto überwiesen wurde. Im Nachhinein wäre ein schottisches Konto wahrscheinlich besser gewesen, da dann keine Kosten für Umtausch entstehen und man unabhängig vom Wechselkurs ist.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:</p>	<p>https://www.get-across-borders.uni-mainz.de</p>

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

<p>Art des Praktikums:</p>	<p>Das Praktikum fand an drei verschiedenen Schulen (einer Grundschule und zwei High-Schools) im Rahmen des Deutschunterrichts dort statt.</p>
----------------------------	--

<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Meine Aufgaben waren u.a. die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen, die Bereitstellung von Materialien (insbesondere Audiomaterial) und das durchführen von Unterrichtseinheiten, insbesondere über kulturelle Traditionen. In dieser Zeit konnte ich erlernte Methoden der Bildungswissenschaften anwenden und trainieren, was sehr hilfreich im Hinblick auf mein späteres Berufsziel des Lehrers ist. Zu keiner Zeit war ich über- oder unterfordert, durch die ausgezeichnete Betreuung durch meine Mentoren.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Bereits vor der Anreise nach Schottland stand ich im Kontakt mit meinen Mentoren der Schulen vor Ort. Dabei konnte ich mich gut auf den siebenmonatigen Auslandsaufenthalt vorbereiten. Insbesondere bei der Kleidung war das sehr hilfreich, da an schottischen Schulen eine strikte Kleiderordnung herrscht. Da ich mit meinen Mentoren zusammen unterrichtet habe, war eine monatliche oder wöchentliche Rücksprache nicht notwendig. All meine Fragen wurden immer sehr freundlich und schnell beantwortet und ich habe mich sehr gut betreut gefühlt.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Meine sozialen Kontakte waren vielseitig. Zum einen hatte ich Kontakt zu den andern Fremdsprachenassistentenkräften in meiner Region, sowie zu der Familie, in der ich untergekommen bin, als auch mit meinen Kolleginnen und Kollegen, mit denen ich viele Aktivitäten unternommen habe. Auch nach der Zeit in Schottland besteht noch ein enger Kontakt zu allen.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Durch mein Englischstudium befand sich mein Sprachniveau bereits auf einem recht hohen Niveau. Durch die Zeit in Schottland konnte ich jedoch meine Aussprache trainieren und umgangssprachliche Ausdrücke erlernen. Ich bat stets darum mich auf Fehler in der Grammatik, der Aussprache oder im Vokabular aufmerksam zu machen, um so unwissentliche Fehler zu eliminieren.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Das Praktikum hatte für mich sowohl fachlichen als auch privaten Nutzen. Zum einen habe ich viel über das schottische Schulsystem und die schottische Methodik und Didaktik gelernt. Ich hatte die Möglichkeit an vielen Unterrichtsfächern teilzunehmen und eigenverantwortlich zu unterrichten. Zum anderen habe ich viel über die Kultur und die Sprache gelernt und viele Freunde gefunden mit denen ich weiterhin in</p>

	<p>Kontakt stehen werde und die mich in absehbarer Zeit hier in Deutschland besuchen werden. Insgesamt bewerte ich das Praktikum als eine einmalige Gelegenheit die schottische Kultur, die Menschen und das Schulsystem kennenzulernen mit dem Nebeneffekt seine Englischkenntnisse zu verbessern.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Die Dauer des Praktikums erschien vor Antritt der Reise als sehr lang. Im Nachhinein wäre ich jedoch gerne noch etwas länger dortgeblieben, da ich die Kultur und Menschen kennen und schätzen gelernt habe. Die Dauer erscheint mir als optimal, um seine Sprachkenntnisse in Englisch zu verbessern.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Zu meiner Miete von GBP 350.00 kamen noch etwa GBP 250.00 für Lebensmittel und freizeitliche Aktivitäten hinzu, was insgesamt Kosten in Höhe von GBP 600.00 beträgt. Das sind umgerechnet etwa 700,00 €.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Auch wenn der schottische Akzent für manche Englischstudenten vielleicht abschreckend wirkt, kann ich versichern, dass man sich weder den Akzent noch Dialekte aneignet, wenn man es nicht freiwillig tut. In den Schulen wird trotzdem Standard Englisch unterrichtet.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Das Praktikum hat mir bei der Ausübung meines zukünftigen Berufs sehr weitergeholfen. Zum einen hat es mich sehr in meiner Studienwahl bestätigt, da ich zeitweise an meiner Fächerwahl gezweifelt habe. Außerdem habe ich viele Methoden im Umgang mit Störungen, Differenzierung und Autismus gelernt, was ich sehr wertvoll finde.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ich würde das Praktikum allen Studierenden das Lehramts Englisch weiterempfehlen, weil es einen guten Einblick in ein fremdes Schulsystem gibt, die Sprachkenntnisse nicht nur im Alltag, sondern auch im Unterricht trainiert und die Möglichkeit gibt, eigenverantwortlich zu Unterrichten. Die schottischen Schulen sind immer sehr an neuen GETs interessiert. Ob und wie viele Fremdsprachenassistentenkräfte jedes Schuljahr angenommen werden, hängt vom Budget jedes Councils ab.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>https://www.get-across-borders.uni-mainz.de https://www.scotland.uni-mainz.de</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja Nein